

die Aussicht, daß wir hier dahin Frieden haben werden, spielt doch
wohl sehr gering geworden ist - und wenn das Recht hier dahin
gedrückt sein soll, so ist es unbedingt notwendig, daß der
Druck am 1. Oktober beginnen kann. Ich möchte Sie daher
bitten die Verhandlungen mit den beiden Druckhandlungen und
die in Aussicht genommenen Druckerei so zu führen, daß
dem Regime der Druckerei zu diesem Termin kein Hindernis
entgegensteht, auch das nötige Papier bereit gehalten wird,
da sonst an eine rechtzeitige Beendigung des Druckes nicht
zu denken ist. Ein Vertrag mit den Druckhandlungen wird
ja doch geschlossen werden müssen; er könnte dann von
der Plenarversammlung, wenn sie stattfindet, annehmen,
falls vom Lokalausschuß ratifiziert werden.

In voriger Woche war ich drei Tage in Konstantinopel,
wo meine Frau und ich mehrere Töchter und unseren
Sohnen, die seit dem November in französischer
Gefangenschaft interniert waren und nun mit dem
eigenen Transport nach Deutschland entlassen sind, im
Empfang zu nehmen. Fünf volle Jahre hatten wir sie
nicht gesehen; wir waren froh und glücklich sie wohl.

behalten und gesund wiederzusehen.

Mit besten Grüßen Ihre verehrungswürdige ergebene W. Arndt.